

WOHNHEIM MIT WOHNUNGSZENTRALER LÜFTUNG

Ein Appartement in einem Studentenwohnheim – für Frankfurter Studenten wie ein Sechser im Lotto. Die Plätze sind rar, und umso größer war die Freude, als im Januar 2016 ein neues Wohnheim auf dem Campus Riedberg eröffnet wurde. Das Gebäude wurde im Passivhausstandard errichtet, der von der Stadt Frankfurt gefördert wird. Bei der Entscheidung für eine Lüftungsanlage war die Passivhauszertifizierung daher ein ausschlaggebender Faktor. Das freeAir-Lüftungssystem von bluMartin erhielt den Zuschlag, weil es daneben noch eine Reihe weiterer Vorteile mit sich bringt.

Das Lüftungsgerät wird in der Außenwand platziert und bietet die Möglichkeit, weitere Räume mit Zuluft oder Abluft anzuschließen. Im Wohnheim Campus Riedberg wurde ein Gerät pro Appartement eingesetzt, das innenliegende Bad wurde über eine Abluftleitung mitangeschlossen. Dadurch konnte auf eine zentrale Abluftanlage nach DIN 18017-3 verzichtet werden. Teure Brandschutzmaßnahmen wie Deckenschotts oder Brandschutzklappen und deren Wartung entfielen. Ein wichtiger Punkt für Eric Erdmann, Abteilungsleiter Wohnen beim Studentenwerk Frankfurt: „Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sowohl hinsichtlich der Errichtung als auch des Unterhalts, war das freeAir-System in unserem Projekt einer Zentrallüftungsanlage überlegen und daher unsere erste Wahl.“

Für die Bewohner bedeutet das freeAir-System vor allem einen hohen Wohnkomfort. Die Geräte arbeiten bedarfsgeführt: Insgesamt acht Sensoren erfassen permanent CO₂-Gehalt, Luftfeuchtigkeit und Temperaturen und steuern auf Grundlage dieser Daten die Lüftung automatisch und exakt nach Bedarf. Neben der Wärmerückgewinnung von praktisch über 90 % trägt auch die Bedarfsführung zur hohen Energieeffizienz der freeAir-Geräte bei. Denn durch die Anpassung der Luftwechselrate werden Betriebs- und Heizenergie eingespart.



Gelungene Fassadenintegration: Die Außenhauben der freeAir-Lüftung wurden im gleichen Farbton gestaltet wie die Dämmpaneele zwischen den Fenstern und sind daher kaum zu sehen.